

45760 Kobaltblau türkis, dunkel

Chemische Zusammensetzung: Cobalt Chrome Aluminate; $\text{Co}(\text{Cr},\text{Al})_2\text{O}_4$
 Color Index: Pigment Blue 36, C.I. 77343
 CAS-Nr.: 68187-11-1

Im Gegensatz zu Kobaltblau türkis hell, handelt es sich nicht, wie die Farbtonbezeichnung vermuten lässt, um eine blosse Dunkelstufe, sondern eigentlich um einen ganz anderen Farbton. Davon abgesehen, dass dieses Blau dunkler ist, ist es auch ein wenig in Richtung Rot verschoben.

Ausserdem ist der ziemlich tiefe Ton etwas gebrochen, was einem ganz leichten Grauwert entspricht. Obwohl die Farbe auf den Farbkreis bezogen weniger Grün als die helle Variante ist, erweckt sie paradoxerweise den gegenteiligen Eindruck. In etwa liegt der Farbton dieses Pigmentes zwischen Kobalt-Chrom-Mischoxiden Grünblauoxid und Blaugrünoxid und ist noch eine Spur gesättigter.

Das Mischoxidpigment hat einen ähnlichen Aufbau wie die hellere Variante (45750 Kobaltblau türkis hell, PB 28). Die Grundkomponenten Kobalt, Chrom und auch Aluminium sind gleichfalls vorhanden, jedoch in geänderter Zusammensetzung. Anhand dieses Farbbeispielen kann man sehen, wie viele Möglichkeiten es im Bereich der Pigmentchemie gibt, bzw. wie viele interessante Pigmente uns die chemische Industrie in der Zukunft noch beschere kann.

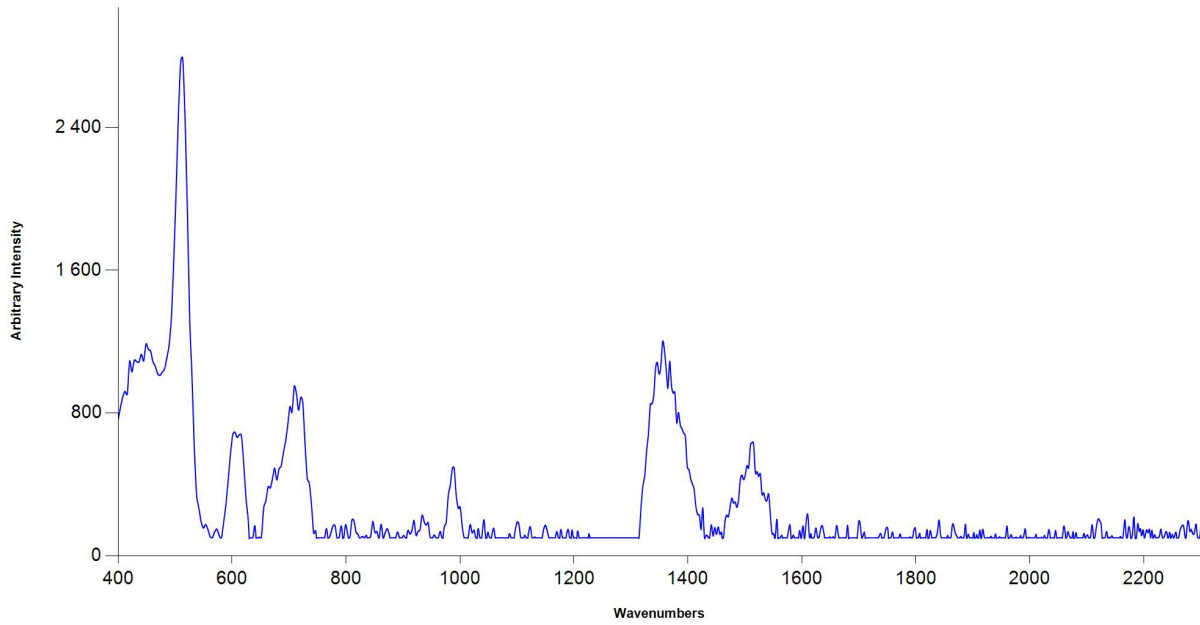
Auch dieses Pigment mit Spinellstruktur ist völlig lichtecht, universell einsetzbar und ungiftig. Allerdings ist die Deckfähigkeit nicht ganz so gut, wie bei Kobaltblau türkis hell. Mit Weiss abgemischt, ergeben sich harmonisch wirkende gedeckte Türkisnuancen, die sich sehr gut für die Darstellung von Luft eignen. Auch zum Ermischen von tiefen, aber deckenden Grüntönen ist Kobaltblau türkis dunkel bestens geeignet. Es wäre müssig, die Leuchtkraft der helleren Variante mit der Wirkung des dunkleren Tones vergleichen zu wollen. Es kommt eben immer darauf an, was der Künstler bezweckt. Überdies ist es auch eine Frage des individuellen Geschmacks. Bei sehr dünnem Auftrag lassen sich auch lasierende Effekte erzielen.

Für die Zubereitung von Farben genügt für wässrige Techniken und auch für Ölfarben ein Anspachteln des Pigmentes. Bei grösseren Mengen Ölfarbe sollte mit dem Glasläufer angerieben werden. Als geeignetes Öl wird Mohnöl, Sonnenblumen- oder Walnussöl empfohlen, da Kobaltpigmente die Trockenzeit verkürzen. Ein Zusatz von Dammarlösung erhöht die Brillanz.

Physikalische Daten:

| | |
|------------------------------------|---------------|
| Wasserlösliche Salze | 0,3 % |
| pH-Wert | 8 |
| Dichte | 4,6 |
| Schüttdichte | 1.4 g/ml |
| Ölabsorption | 15 ml / 100 g |
| Siebrückstand (< 75 µm / 200 mesh) | 0,02 % |
| Säurebeständigkeit | Sehr gut |
| Alkalibeständigkeit | Sehr gut |
| Lichtechtheit | 8 |

Raman-Spektrum von 45760:
(Quelle: MR PHSG, 2017)



— Sample Spectrum